

# Erlebtes und Erlauschtes

in Bethanien



Wir bieten Ausbildungsstellen als  
Altenpfleger/innen zum 1.10.2018 an!



April 2018



Verehrte Ordensschwester,  
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Leserschaft,

hinter uns liegen sehr anstrengende Wochen. Wie im ganzen Bundesgebiet waren auch im Haus Bethanien selbst für diese Jahreszeit überdurchschnittlich viele Krankheitsfälle zu verzeichnen. Zumeist handelte es sich um die Influenza B, aber auch an grippalen Infekten und ähnlichem waren die Kolleginnen und Kollegen erkrankt. Ich bin sehr froh, dass sich die Heim- und Hausleitung in dieser sehr schwierigen Zeit auf den Zusammenhalt unter den Mitarbeitern verlassen konnte. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle.

Trotz dieser Ausfälle konnten wir neben dem Pflege- und Betreuungsalltag verschiedene Projekte fertigstellen, beginnen oder einen Schritt weitervervollständigen:

Wir sind sehr froh, dass wir mit der Brandschutzbeschilderung alle Auflagen des Brandschutzes nun erfüllt haben. Auch hier gilt unser Dank den Mitarbeitern – vor allem aus dem technischen Bereich – die die Firmen Siemens und Winterer sowie den Brandschutzbeauftragten Cosima Caliendo sehr gut unterstützt haben.

Die Erstellung des Konzepts für den Wohnbereich Demenz „Herbstzeit“ kommt ebenfalls sehr gut voran. In der nächsten Ausgabe des Erlebten und Erlauschten werden wir über dieses berichten. Seien Sie gespannt!

Die Bauarbeiten für den „Zwillingsbau“ beginnen im Juni. Wie immer kann solch ein Vorhaben nicht ohne Baulärm, Dreck und sonstigen Unannehmlichkeiten vorstattengehen. Wir bitten Sie auch hier wieder um Ihr Verständnis! Selbstverständlich bemühen wir uns so gut es geht, alles in einem erträglichen Rahmen durchzuführen.

Die Pforte im Eingangsbereich wird eine Verjüngungskur erhalten. Wir werden sie vergrößern, damit neben den Stationsfächern, dem Postein- und ausgang auch ein geräumiger Computer-Arbeitsplatz eingerichtet werden kann. Dieses Bauvorhaben wird in etwa sechs bis acht Wochen beginnen.

Zum Abschluss meines Vorwortes informiere ich Sie noch über Personalzugänge: Qualitätsmanagement-Beauftragter Daniel Knopf unterstützt uns seit dem 1. März 2018. Er steht uns in Fragen und der Umsetzung des Qualitätsmanagements als freier Mitarbeiter zur Seite. Zum 1. April 2018 wird Schwester Anie unsere Pflegedienstleiterin Anna-Maria Belter unterstützen. Die Leitung des Altbaus 3 obliegt ebenfalls ab dem 1.4.2018 Herrn Georg Roser. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen allen einen guten Start in unserem Hause.

Nun wünsche ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen der April-Ausgabe unserer Hauszeitschrift und schöne Osterfeiertage.

Falls Sie Wünsche, Fragen und Anregungen haben, freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Herzlichst  
Ihre Ulrike Roth  
*Heimleiterin*



# 880 Professjahre wurden gefeiert

Am 5. März 2018 fand sich im Mutterhaus in Gengenbach eine große Schar an Priestern, Jubilarinnen und vielen Gästen aus Nah und Fern ein. Insgesamt wurden 880 Professjahre gefeiert. Eine stolze Zahl. „Fast sechs Mal mehr Jahre als die Kongregation alt ist“, formulierte Generaloberin Schwester M. Michaela sehr treffend.

Unsere Jubilarinnen blicken auf ein langes und erfülltes Leben und Wirken an unterschiedlichen Orten zurück. Die Priester, die so zahlreich erschienen sind, sind langjährige Wegefährten und Begleiter unserer Jubelschwestern.

„Mit Schwester Barbara Langenecker und Schwester Salesia Barth schauen und danken wir für 65 Professjahre. ♣



Die Jubilarinnen des Hauses Bethanien: Sr. M. Kasimira (hinten links), Sr. Maristella (hinten rechts), Sr. Hermine (vorne links) und Sr. Dietburga.

Mit Schwester M. Adeltrudis Weber, Schwester M. Armina Hermann, Schwester M. Dietburga Bastian, Schwester M. Ehrentrudis Gisin, Schwester M. Hermina Reichert, Schwester M. Kasimira Knaus, Schwester M. Rigalda Leber, Schwester M. Rudolfa Schaaf und Schwester M. Viktoria Langendorf. schauen und danken wir für 60 Professjahre.

Dankbar schauen wir mit Schwester Brigitta Reutebuch, Schwester Florida Sermersheim und Schwester Maristella Schwemlein auf 50 Professjahre,“ so die Generaloberin.

Schwester Michaela bedankte sich abschließend bei allen Schwestern: "Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Treue, Ihre Hingabe, Ihren Dienst in unserer Gemeinschaft. Damit haben Sie unsere Gemeinschaft bereichert und mit Leben erfüllt. ♣

## Wolle spenden!

Damit wir im nächsten Winter keine kalten Füße bekommen, planen wir in absehbarer Zeit einen Sockenstrickkurs für unsere Bewohner, Angehörige und Beschäftigte.

Auch dürfen gerne Interessierte aus der Umgebung nach Anmeldung daran teilnehmen.

Allerdings benötigen wir ganz dringend Wolle. Wer also welche übrig hat, darf sie gerne bei uns an der Pforte abgeben.

Bei Interesse am Kurs erhalten Sie unter Telefon 07803 807-717 weitere Informationen.

# Schmutziger Donnerstag in Bethanien



## 750 Euro für Bethanien **Bruder Franziskus, unser Helfer!**

Der diesjährige Neujahrsempfang des VdK-Kreisverbands Offenburg fand im Haus Bethanien statt.

Kreisverbandsvorsitzender Heinrich Stöhr berichtete sichtbar stolz von einem starken Mitgliederzuwachs im vergangenen Jahr. 112 neue Mitglieder traten bei und erhöhten so die Gesamtzahl auf 3.743. Der Kreisverbandsvorsitzende erläuterte den Anwesenden die Aktivitäten des Verbandes. Die Krankenhausreform sieht Stöhr in der Ortenau als Schwerpunkt. Der VdK bietet zudem seinen Mitgliedern Rechtsberatung zur Rente und der Pflegeeinstufung an. Passend hierzu wurde der Neujahrsempfang mit Gengenbachs Bürgermeister Thorsten Erny und Stadtpfarrer Christian Würtz im Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien veranstaltet. Der Empfang wird stets bei einem anderen Ortsverein ausgeglichen.

Die traditionelle Spende ging in diesem Jahr zu gleichen Teilen, je 750 Euro, an das Haus Bethanien und den Schollenhof Achern. Herzlichen Dank an den VdK!♣



*Gengenbachs Stadtpfarrer Christian Würtz, VdK-Vorsitzender Heinrich Stöhr, Gengenbachs Bürgermeister Thorsten Erny und Heimleiterin Ulrike Roth schnitten beim Neujahrsempfang die Brezel an.*



Bruder Franziskus hat sich gut bei uns eingelebt, sein Zuhause ist auf dem NBII. Dort hat er seinen Schlafplatz im Sessel.



Nachdem Aufstehen geht er ins Bad zum Zähneputzen und Haare kämmen. Mit einem guten Frühstück startet er dann in den Tag. Meist schaut er dann nach dem Rechten auf dem Stockwerk und hat für jeden ein offenes Ohr.

Die Schwestern freuen sich, wenn er ihnen hilft. Auch nachts ist er mit den Schwestern unterwegs, weshalb er tagsüber manches Mal ein bisschen müde ist und in seinem Sessel ein Nickerchen macht. Haben Sie ihn auch schon schlafen gesehen?♣

## Willkommen im Altbau 2

In unserem Wohnbereich leben insgesamt 15 Bewohnerinnen und Bewohner, davon sind fünf Ordensschwwestern, neun weltliche weibliche Bewohnerinnen und als „Hahn im Korb“ ein Mann. Neben dem Speisezimmer ist der große Vorraum der Mittelpunkt unseres Bereiches. Dort finden die Gruppenangebote statt: Wir singen, machen Gymnastik oder sitzen gemütlich beisammen, reden und lachen.

In der Stationsküche wird von den Küchenfeen das Frühstück und Abendessen für unsere Bewohner liebevoll zubereitet. Das Mitarbeiter-Team des Altbaus 2 besteht aus den Pflegekräften, den Reinigungskräften und den Alltagsbegleitungen, die gemeinsam mit den anderen Bereichen des Hauses wie der Küche, den Hausmeistern, der Verwaltung und des Hauswirtschaftsbereiches dafür Sorge tragen, dass es den Bewohnerinnen und Bewohnern gut geht und sie rundum gut versorgt sind. Alle gemeinsam versuchen, den Schützlingen den Alltag leichter und angenehm zu gestalten und sie zu unterstützen, wo sie Hilfe brauchen.

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt! Das sind nicht nur leere Worte sondern wird trotz den vielen rechtlichen und organisatorischen Anforderungen in unserem Haus umgesetzt. Soweit es geht, versuchen wir alle Wünsche und Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner zu erfüllen und für sie da zu sein.

Jeder Mensch ist ein Individuum und so auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner. So holen wir jeden an seiner ganz persönlichen „Haltestelle“ ab und begleiten ihn. Der Umgang bei uns ist herzlich und beinahe familiär. Die Bewohnerinnen und Bewohner spüren sicherlich, dass ein „miteinander Arbeiten“ für uns selbstverständlich ist, das macht uns allen den Alltag angenehmer. ♣

*Es grüßt herzlich das Team des Altbaus 2*



**„Ein Lächeln ist nicht für die Katz,  
doch soll es etwas taugen,  
gib ihm den allerschönsten Platz,  
und lächle mit den Augen!“**

# Agathabrot

Im katholischen Kirchenjahr gibt es jede Menge Gedenk- und Feiertag. Viele von ihnen sind sehr bekannt wie beispielsweise Ostern, Pfingsten, Weihnachten und ähnliches. Es gibt aber auch viele traditionelle Gedenktage, die zum einen von Region zu Region unterschiedlich bekannt sind und auch verschieden begangen werden, zum anderen in der heutigen Zeit vielen gar nicht mehr bekannt sind.

Das Haus Bethanien hat sich auf die Suche gemacht, und ist auf viele schöne Traditionen gestoßen. So wurde dieses Jahr am 5. Februar gemeinsam das Brotfest der Heiligen Agatha gefeiert.



Frühmorgens backte unser Küchenchef Markus Schäck die Brötle für die Weihung. Um 9:30 Uhr wurden sie dann im Gottesdienst geweiht. Die Schwestern und Bewohner erfreuten sich am Duft des frischen Brotes. Zum Nachmittags-Kaffee wurden dann die Brötle verteilt. Sehr dankend nahmen alle Schwestern und Bewohner es entgegen.

Ihnen wurde dabei die Geschichte der Heiligen Agatha nahe gebracht. Das Agathabrot soll Fieber und alle Krankheiten der Brust heilen.

Immer wieder bedankten sich die Bewohner und Schwestern für das tolle Brot und auch die Tage danach sprach man noch oft darüber. ♣



## In stillem Gedenken

Frau Heimann	†	14.01.2018
Frau Kiefer	†	25.01.2018
Sr. Gabriele	†	27.01.2018
Frau Dinger	†	09.02.2018
Herr Marißen	†	13.02.2018
Frau Wussler	†	07.03.2018

## Einladung zur Eucharistischen Anbetung

Traditionell findet jeden 2. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr, eine Eucharistische Anbetung mit den Balsbacher Schwestern in der Kapelle von Bethanien statt.

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 11. April 2018
- Mittwoch, 9. Mai 2018
- Mittwoch, 13. Juni 2018
- Mittwoch, 11. Juli 2018
- Mittwoch, 8. August 2018

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.  
Wir freuen uns über Ihr Kommen. ♣

# Wir gratulieren herzlich zum Namenstag:

17. April: Sr. M. Aniceta
26. April: Sr. M. Trudperta
1. Mai: Sr. M. Sigmunda
2. Mai: Sr. M. Athanasia
7. Mai: Sr. M. Gisela
15. Mai: Sr. M. Domitilla
21. Mai: Sr. M. Hermina
26. Mai: Sr. M. Regintrudis
2. Juni: Pater Armin
5. Juni: Sr. M. Winfrieda
22. Juni: Sr. M. Rotraud
29. Juni: Sr. M. Petrosa
29. Juni: Pfarrer  
Paul Schäufele
30. Juni: Sr. M. Reintraud



## Impressum:

Verantwortlich:  
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien  
Auf dem Abtsberg 4  
77723 Gengenbach  
[www.haus-bethanien-gengenbach.de](http://www.haus-bethanien-gengenbach.de)  
Telefon: 07803/9396-0  
Fax: 07803/9396-180

Erscheinungstermine:  
April, Juli, Oktober,  
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember  
Auflagenhöhe: 300 Stück